

Elterngespräche im Kindergarten: Strafen für Integrationsverweigerer!

Niederösterreich plant Verwaltungsstrafen für integrationsunwillige Eltern. Landeshauptfrau Mikl-Leitner betont Mehrwert der Elternmitwirkung.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Der niederösterreichische NÖAAB hat den neuen Vorstoß von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ausdrücklich begrüßt, laut dem Eltern, die nicht an verpflichtenden Elterngesprächen im Kindergarten teilnehmen wollen, mit hohen Verwaltungsstrafen von bis zu 2.500 Euro rechnen müssen. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Mitwirkungspflicht der Eltern zu stärken und die Integration ihrer Kinder in das Bildungssystem zu fördern. Katja Seitner, die Landesgeschäftsführerin des NÖAAB, betont, dass dies der richtige Weg sei, um mehr Eltern in den Bildungsprozess einzubinden. Sie spricht sich auch für verpflichtende Elternbildung und mögliche Einschränkungen bei der Familienbeihilfe aus, sollte die Mitwirkungspflicht nicht eingehalten werden. Diese Ansätze sollen sicherstellen, dass Eltern ihre Verantwortung ernst nehmen, um den Bildungserfolg ihrer Kinder zu unterstützen, wie **OTS.at** berichtete.

Unterstützung für Lehrkräfte notwendig

Des Weiteren unterstützt Claudia Andre, die Zentralkommission-Vorsitzende der Pflichtschullehrer, Mikl-Leitners Vorschlag und fordert, dass auch der Pflichtschulbereich von dieser Initiative profitieren kann. Andre erläutert die Notwendigkeit von Unterstützung seitens des Bundes, um Lehrer in ihrem Alltag zu entlasten und einen besseren Umgang mit

integrationsunwilligen Eltern zu ermöglichen. Die Lehrer sollen sich wieder verstärkt auf ihre Lehrverpflichtungen konzentrieren können, um den Bildungsauftrag erfolgreich zu erfüllen.

Mikl-Leitner, die seit 2017 Landeshauptfrau ist und zuvor mehrere politische Ämter bekleidete, sieht diese Maßnahmen nicht nur als wichtigen Schritt zur Stärkung der Bildungslandschaft in Niederösterreich, sondern auch als Signal für eine klare Verantwortung der Eltern im Integrationsprozess ihrer Kinder. Ihre klare Haltung zur Verantwortung der Eltern und Unterstützung der Lehrkräfte wird in diesen Erklärungen deutlich und könnte maßgeblich zur zukünftigen Entwicklung der Bildung in der Region beitragen, wie auch noe.gv.at festhält.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.noe.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at